

eingeteilt, deren jede einen, gewöhnlich etwas älteren head-man besitzt, der dem Faktorigen gegenüber verantwortlich ist für das Treiben seiner Untergebenen, diese Macht auch durch häufiges Prügelein im weitesten Umfange zur Geltung bringt.

Sobald ein Trupp croo-boys in einer Faktorei angelangt ist, werden den einzelnen Abteilungen ihre Hütten zum Wohnen angewiesen, den Aufsehern die nötigen Arbeiten übertragen und ein croo-boy als Wachmann ausgewählt. Derselbe ist von aller Arbeit befreit, hat aber dafür alle Nächte die Faktorei zu bewachen und durch häufiges Rufen und Pfeifen zu beweisen, daß er nicht schläft. Gewöhnlich übernimmt dieser Wachmann auch das Amt eines Koches für seine Landsleute.

Zu den meisten Fällen geschieht es, und viele Krus wünschen es sogar selbst, daß sie nicht regelmäßig alle Wochen oder Monate ihren Lohn ausgezahlt bekommen, sondern erst am Ende ihrer Dienstzeit und während derselben nur hin und wieder eine Kleinigkeit, was sie für die Erledigung ihrer „woman palaver“ brauchen. (Palaver ist ein an der Ostküste überall gehörter Ausdruck und bedeutet alles Mögliche; jeder Streit, jeder Auftrag, oder irgend eine Vereinbarung, alles heißt palaver.) Es kommt auf diese Weise, daß viele croo-boys, wenn sie nach zwei- bis dreijähriger Arbeit in ihre Heimat zurückkehren, oft ganze Koffer voll europäischer Waren mitbringen und so eine Zeit lang den reichen Faulenzer spielen können. Sehr oft verdingen sie sich ein zweites und drittes Mal für eine Faktorei, bis sie schließlich sich einige Frauen und Sklaven kaufen und einen eigenen Herd gründen können. Freilich kommt es auch oft genug vor, daß die croo-boys ihren ganzen Lohn verklumpen und ebenso arm in die Heimat zurückkehren, als sie weggegangen sind.

So nützlich nun auch die Krus als Arbeiter sind, so besitzen sie doch auch, und zwar im ausgesprochensten Maße, einen Rationalfehler aller Vögel, den stark entwickelten Diebsfinn. Es bedarf der größten Vorsicht und einer äußerst strengen Behandlung seitens der Europäer, um ihre Lagerhäuser vor den Einbrüchen sowohl einzelner croo-boys, als ganzer Diebskonfortien zu schützen. Gewöhnlich pflegen die Krus-Arbeiter einer Faktorei die Magazine einer andern zu plündern, und es kommt sogar vor, daß die Eingeborenen sich mit den Krus zu gemeinsamer Arbeit verbinden und die gestohlenen Gegenstände in ihren Hütten verbergen. Dieser Fall ist übrigens nicht so häufig, als man vielleicht meinen könnte; im allgemeinen